

## ES GRATULIEREN:



**Helmut Schleweis, Vorstandsvorsitzender, Sparkasse Heidelberg und Bundesobmann.**

Aktuelle Berichte und Informationen über unsere Sparkassenfamilie sowie die Finanz- und Wirtschaftswelt – kompakt und übersichtlich dargestellt – waren und sind wichtig für Entscheidungsträger. Die SparkassenZeitung leistet hier in ihrer langen Geschichte hervorragende Arbeit, für die Häuser, aber auch für die gesamte Organisation. Sie ist für mich eines der glaubwürdigsten und zuverlässigsten Medien – und ich nutze sie noch mehr, seit ich sie online von überall her abrufen kann. Herzlichen Glückwunsch!



**Werner Aßmann, Vorsitzender der Verdi-Bundesfachgruppe Sparkassen.** Die SparkassenZeitung ist mein

regelmäßiger Begleiter ins Wochenende. Für mich ist sie eine GUT.e Möglichkeit, mich über aktuelle Themen der Sparkassenorganisation umfassend zu informieren. In der SparkassenZeitung spiegelt sich für mich die Vielfalt der Sparkassenfamilie wider. So wie die Sparkassenlandschaft ist, so vielfältig sind auch die Artikel der SparkassenZeitung. Weiter so – und hoffentlich noch lange in Papierform!



**Niclaus Bergmann, Geschäftsführer, Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.** Für uns ist

die SparkassenZeitung unverzichtbare Informationsquelle

und wichtiges Sprachrohr zugleich. Denn zur SparkassenZeitung gehört neben Berichten über aktuelle Geschehnisse in der deutschen Sparkassenfamilie auch immer wieder der Blick über die Grenzen – in die europäischen Nachbarländer, aber auch nach Afrika oder Asien. Denn die Sparkassenidee ist internationaler als mancher denkt. Die Sparkassenstiftung hilft beim Aufbau von Sparkassen in aller Welt, und dank der SparkassenZeitung können wir darüber „zu Hause in der Familie“ berichten. Für zwei Jahrzehnte erfolgreiche Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich und gratuliere zum 90-jährigen Jubiläum des Mediums, das nicht nur für die Sparkassenstiftung essenzielles Informationsorgan geworden ist.



**Renate Braun, Vorstandsvorsitzende, Sparkasse Passau.**

Mit jetzt 90 ist sie eine rüstige, jugendlich-

engagierte Dame, unsere Deutsche SparkassenZeitung. Sie bewahrt ihre Erfahrung und ihr langjähriges Wissen um Zusammenhänge und Strömungen in unserer so – bis auf die Knochen, wie schon weiland Friedrich Butschkau wusste – dezentralen Organisation. Und sie kombiniert dies mit neuen Ideen und Trends, indem sie sich auch online attraktiv und lesefreundlich zeigt. Sie sorgt für den wöchentlichen Überblick: Woran wird an anderer Stelle gearbeitet, wer sucht welche Qualitäten und Kompetenzen, und stellt spannende Gesprächspartner aus der Community vor. Weiter so, wenn auch vielleicht irgendwann – leider – nicht mehr auf Papier.